

Die neue Weihnachts-Show im Advent 2016 in der Neusser Eissporthalle: „Aladins Wunderlampe“

Seit nun über 42 Jahren heißt es in Neuss: „Nach dem Märchen ist vor dem Märchen“ – so zumindest eine Redewendung beim Neusser Schlittschuh-Klub e.V. (NSK).

Schon Anfang 2015 machte sich ein Team des NSK Gedanken zum Thema für die nächste Show in 2016. Dieses Mal lag die Herausforderung sogar zudem darin, dass ein neues „Märchen-Kreativ-Team“ gefunden werden musste, denn die bisherigen Hauptorganisatoren, die Eheleute Giesen, die das Neusser Eismärchen in den letzten Jahren wesentlich gestalteten, hatten sich nach 20 Jahren aus dem aktiven Part verabschiedet. Die Nachfolger aus dem Verein, Christine und Sascha Lenden, bekamen eine mehrseitige To-Do-Liste an die Hand und mussten dann erst einmal lernen, die ersten eigenen Schritte für ein großes Neusser Eismärchen zu gehen. Schnell entschied man sich für das orientalische Märchen aus 1001 Nacht – „Aladins Wunderlampe“ – als nächstes Thema.

Die Geschichte von Aladin und seiner Wunderlampe ist seit über 100 Jahren in verschiedenen Formen wie Opern, Dramen und Verfilmungen immer wieder abgewandelt worden. Die bekanntesten Varianten sind sicherlich die Disney-Vermarktungen. Der Neusser Schlittschuh-Klub veranstaltet in diesem Jahr nun mit „Aladins Wunderlampe“ wieder ein Feuerwerk von Impressionen: Über 160 Eiskunstläufer und Eistänzer treten auf, über 500 exklusive, farbenprächtige Kostüme, wundervolle Beleuchtungseffekte, spezielle Hallen-Pyrotechnik und ein Mix aus über 100 Musikstücken aus Rock, Pop, Musical, und Klassik zeichnen diesen Neusser Event aus.

Das Neusser Eismärchen ist seit Jahren „der Geheimtipp“

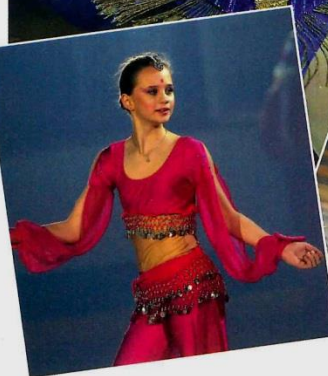
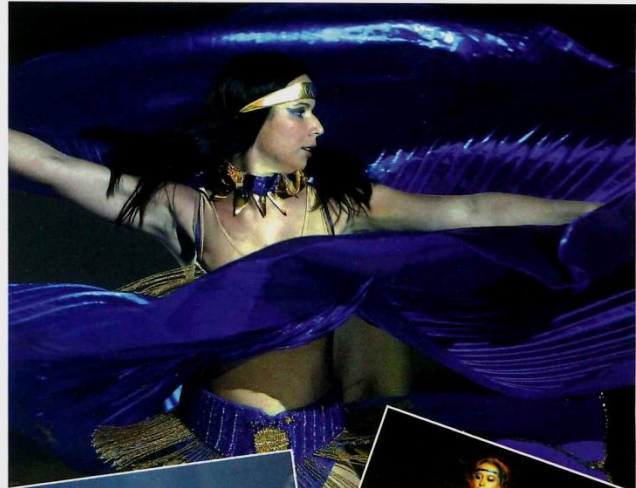
Die Hauptrolle des „Aladin“ wird von Lara Nellesen gespielt – die amtierende Landesmeisterin NRW. Neben ihr werden noch 11 weitere hervorragende Solisten ihr Talent zeigen und die international erfolgreiche Neusser Synchron-Eislauf-Formation „Butterfl'ice“ tritt sogar mehrfach auf. Auch alle anderen Eiskunstläufer werden Tolles leisten, denn das Training ist umfangreich. Es beginnt immer in den Sommerferien in Willingen im Sauerland, da es dort eine im Sommer geöffnete Eisbahn gibt. Das Haupttraining für alle 160 Aktiven findet dann hauptsächlich während der Herbstferien statt.

Die Choreographen haben wochenlang die Choreographien passend zur Musik auf dem Papier entworfen und abgestimmt. In diesem Jahr hat Anita Kezic die künstlerische Gesamtleitung übernommen. Man konnte aber auch wieder die russische Choreographin Tatiana Reznikova, die schon weltweit zig Eislaufshows erfolgreich einstudiert hat, gewinnen, die Kürten der Solisten zu übernehmen.

Über 100.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit

Ein handwerklich begabtes Team aus ca. 10 Vätern und Müttern bauen die Kulissen und erstellen die sonstigen Requisiten. Die diesjährige Hauptkulisse ist die Wunderlampe, die bereits am Neusser Karnevalsumzug ihren ersten Auftritt hatte. Die Erstellung der Kulissen unter Leitung von Jürgen Traxel ist immer eine besondere Herausforderung, da sie ja nicht zu klein geraten dürfen, denn die Spielfläche, ist die gesamte 30 mal 60 Meter große Eisfläche.

Ilka Voges erstellt nicht nur die Entwürfe – sondern unterstützt auch beim Nähen der wichtigen Solokostüme. Auch für alle weiteren Kos-



tüme, konnte in diesem Jahr ein Team unter der Leitung von Babsi Hüsgen und Brigitte Thürauf zusammengestellt werden. Die beiden koordinieren die Vorarbeiten, so dass weitere Vereinsmitglieder die Handarbeiten und die Nähmaschinenarbeiten übernehmen können. Dann muss ein Kulissenvideo erstellt werden: Der NSK arbeitet hier wie große kommerzielle Shows mit einer riesigen Leinwand, auf die ständig während der über 2 stündigen Show Hintergrund-Impressionen „gebeamt“ werden, um die Geschichte ins richtige Bild zu setzen und die Szenen zu untermalen.

Über 40 Mütter helfen bei den Shows in den Garderoben. Es muss exakt darauf geachtet werden, dass die sekundengenauen Ablaufpläne eingehalten werden. Dies muss für über 160 Eiskunstläufer und Eistänzer umgesetzt werden.

Sascha Lenden, Geschäftsführer der Neusser Eismärchen GmbH, der auch die Gesamtregie übernommen hat: „Als ich mich vor fast 2 Jahren dazu bereit erklärt habe, das Erbe des Eismärchens zu übernehmen, wusste ich nicht, wie viel Arbeit wirklich hinter dem Ganzen steckt. Da ich aber den ein oder anderen Ablauf durch meine aktive Mitarbeit als Kulissenleiter in den letzten 10 Jahren mitbekommen habe, war es zumindest kein komplettes Neuland für mich. Schwierig ist es immer, alles unter einem Hut zu bringen und Jedem gerecht zu werden. Da ich beruflich national tätig bin, ist dies nicht immer ein Zuckerschlecken. Ich bin aber fest davon überzeugt, dass dies wieder durch das Leuchten der Augen unserer Eislaufkinder und dem Applaus des Publikums, belohnt wird.“

Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarte für das Vorweihnachtsevent
www.Show-on-Ice.de